

INHALTSÜBERSICHT

ERZBISCHOF LUDWIG SCHICK

Vorwort.....	7
--------------	---

JOHANNES BÜNDGENS

Vorbemerkungen zur Edition und Hinführung zur Lektüre	9
---	---

ARND KÜPPERS

Heinrich Hahn – Vorläufergestalt der katholischen Soziallehre.....	43
--	----

HEINRICH HAHN

Die christliche Liebe in der katholischen Kirche gegenüber den sittlichen Gebrechen der Menschen aus dem religiösen, sozialen und politischen Gesichtspunkte	67
--	----

INHALTSVERZEICHNIS*

EINLEITUNG:

VON DEN SITTLICHEN GEBRECHEN DER MENSCHEN AUS DEM RELIGIÖSEN, SOZIALEN UND POLITISCHEN GESICHTSPUNKTE..... 77

1. Hauptstück: Von dem Ursprunge der Laster und von deren nachteiligen Einflüsse auf die Lasterhaften selbst, auf deren Familie und die bürgerliche Gesellschaft..... 79
2. Hauptstück: Von der Prostitution..... 88
3. Hauptstück: Zeugnisse der Geschichte 97
4. Hauptstück: Von der Unzulänglichkeit der Staatsgewalt zur Begründung und Befestigung der Sittlichkeit in der bürgerlichen Gesellschaft..... 111

ERSTER TEIL:

VON DER CHRISTLICHEN LIEBE IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE UND VON DEREN WIRKSAMKEIT ZUR BEGRÜNDUNG UND BEFESTIGUNG DER SITTLICHKEIT IN DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT..... 123

1. Abschnitt: Von der erziehenden Tätigkeit der katholischen Kirche durch Spendung der hl. Sakramente und Darbringung des hl. Meßopfers..... 127
1. Hauptstück: Fürsorge der katholischen Kirche für den Menschen von dessen Geburt an bis zur erlangten vollständigen Ausbildung
1. Taufe, erste hl. Kommunion, Firmung..... 127
2. Standeswahl 131
 - a. Der Ehestand – das hl. Sakrament der Ehe 132
 - b. Der geistliche Ordensstand 135
 - c. Der Priesterstand – das hl. Sakrament der Priesterweihe 137

* Das ursprüngliche Manuskript besitzt kein Inhaltsverzeichnis. Die vorgelegte Gliederung ist rekonstruiert aus den häufig vorhandenen Überschriften der Abschnitte und Kapitel sowie Interpolationen aus dem fortlaufenden Text. Die im Text in eckigen Klammern aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Seitenzählung des ursprünglichen Manuskripts.

2.	Hauptstück: Fürsorge der katholischen Kirche für den Menschen nach seiner vollständigen Ausbildung bis zu seinem Tode.....	140
1.	Das hl. Sakrament der Buße	141
2.	Das hl. Sakrament des Altares	143
	a. Das hl. Meßopfer	143
	b. Die hl. Kommunion	145
	c. Früchte einer würdigen Kommunion	147
3.	Fürsorge der katholischen Kirche für die Kranken.....	152
	a. Fürsorge der Kirche für die Kranken im allgemeinen.....	152
	b. Fürsorge der katholischen Kirche für schwer Erkrankte und Sterbende: das Sakrament der hl. Ölung.....	154
2.	Abschnitt: Von der erziehenden Tätigkeit der Kirche durch eine würdige Feier der kirchlichen Feste und Heiligung des Kirchenjahres	157
1.	Hauptstück: Heiligung der Tages- und Jahreszeiten durch Gebet	157
2.	Hauptstück: Festtage des Herren.....	158
1.	Advent	158
2.	Weihnachten	159
3.	Erscheinung des Herrn oder Dreikönigenfest	160
4.	Die hl. Fastenzeit	161
5.	Ostern.....	165
6.	Christi Himmelfahrt.....	167
7.	Pfingsten	168
8.	Fest der heiligsten Dreifaltigkeit.....	169
9.	Fronleichnamfest.....	169
3.	Hauptstück: Festtage der Heiligen. Zyklus der Marienfeste.....	170
3.	Abschnitt: Von der erziehenden Tätigkeit der katholischen Kirche durch Ausübung des Lehramtes.....	175
	Einziges Hauptstück: Die Arten der Belehrung, Unveränderlichkeit der Lehre	175

4. Abschnitt: Von der erziehenden Tätigkeit der katholischen Kirche durch Handhabung einer heilsamen Disziplin	179
1. Hauptstück: Disziplinalgesetze für den Laienstand Die fünf Gebote der Kirche.....	179
2. Hauptstück: Disziplinalgesetze für den Priesterstand	180
3. Hauptstück: Disziplinalgesetze für den geistlichen Ordensstand	182
4. Hauptstück: Gewalt zu strafen und zu belohnen	185
Schluß des ersten Teiles.....	187

ZWEITER TEIL:

VON DEN SOZIALEN FRÜCHTEN DER CHRISTLICHEN LIEBE	189
--	-----

1. Abschnitt: Charakteristik der christlichen Liebe	191
1. Hauptstück: Ihre Beziehungen zu Gott und zur Lehre des Heilandes..	191
2. Hauptstück: Eigenschaften der christlichen Liebe (nach 1 Kor 13).....	194
1. Die Liebe ist geduldig.....	194
2. Die Liebe ist gütig.....	195
3. Die Liebe beneidet nicht	196
4. Die Liebe handelt nicht unbescheiden	196
5. Die Liebe ist nicht aufgeblasen, sie ist nicht ehrgeizig, sie ist nicht selbstsüchtig	196
6. Die Liebe läßt sich nicht erbittern.....	197
7. Die Liebe denkt nichts Arges	197
8. Die Liebe freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, hat aber Freude an der Wahrheit.....	198
9. Die Liebe erträgt Alles.....	198
10. Die Liebe glaubt Alles, sie hofft Alles.....	199
11. Die Liebe duldet Alles	199
12. Die Liebe hört nie auf, wenn auch die Weissagungen aufhören, wenn die Sprachen ein Ende nehmen und die Wissenschaft vergeht	201

2.	Abschnitt: Von den Werken der Barmherzigkeit	203
1.	Hauptstück: Die 7 leiblichen Werke der Barmherzigkeit	203
1.	Die Hungrigen speisen	
2.	Die Durstigen tränken	
3.	Die Nackten bekleiden	
4.	Die Fremden beherbergen	
5.	Die Kranken besuchen	
6.	Den Gefangenen zu Hilfe kommen	
7.	Die Toten begraben	
2.	Hauptstück: Die 7 geistlichen Werke der Barmherzigkeit	204
1.	Die Sünder zur Besserung anregen und verhelfen	205
2.	Die Unwissenden lehren	205
3.	Denen, die sich selbst nicht recht zu raten wissen, guten Rat erteilen	207
4.	Für die Lebenden und die Toten beten	208
5.	Die Betrübten trösten	209
6.	Das, was wir an dem Nächsten nicht bessern können, mit Geduld ertragen	210
7.	Denen, die uns beleidigen, von Herzen verzeihen	210
3.	Abschnitt: Von der Ausübung der Werke der Barmherzigkeit durch religiöse Vereine, insbesondere von der Wirksamkeit der katholischen Laienvereine	213
1.	Hauptstück: Wirksamkeit der katholischen Vereine im allgemeinen	213
2.	Hauptstück: Wirksamkeit der katholischen Laienvereine im einzelnen	214
1.	Die katholischen Missionsvereine	214
2.	Der Verein vom hl. Vincenz von Paul	221
3.	Der katholische Gesellenverein	223
4.	Von den katholischen Vereinen, welche die sittliche Hebung der Fabrikarbeiter bezwecken	228
5.	Der Pius-Verein und der katholische Verein Deutschlands.....	231
6.	Der Verein vom hl. Karl Borromäus zur Verbreitung guter Schriften.....	234
7.	Von den Vereinen für die Restauration christlicher Baudenkmäler	236

8.	Die Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder	238
9.	Die Mäßigkeitsvereine	240
10.	Der Verein vom hl. Franziskus Regis	246
11.	Der Verein vom Guten Hirten und andere ähnliche Vereine	247
4.	Abschnitt: Von den geistlichen Orden und deren Wirksamkeit im allgemeinen	251
	Orden und Laienbruderschaften	251
	Gelübde, evangelische Räte	251
	Gelübde auf Lebenszeit	252
	Überblick über die Ordenslandschaft; Gründercharisma	253
	Reformen, Neugründungen alter Orden	254
	Regel	254
	International verbreitete Orden	255
	Kontemplative und apostolische Orden	257
5.	Abschnitt: Von der Armen- und Krankenpflege unter der Leitung geistlicher Orden	259
	Krankenpflegeorden	263
	Basilianer	264
	Augustinerinnen	264
	Johanniter	265
	Der Deutsche Orden	265
	Orden des hl. Lazarus	266
	Elisabethinnen	267
	Alexianer	268
	Gründungen des 15. Jahrhunderts	268
	Gründungen des 16. Jahrhunderts: Barmherzige Brüder	268
	Philipp Neri	269
	Karl Borromäus	269
	Camillo de Lellis	270
	Schwestern unserer Lieben Frau	270
	Gründungen des 17. Jahrhunderts: Vinzenz von Paul	270
	Melle. de Lamoignon	273
	Mme. de Miramion	274
	Vinzentinerinnen	276
	Borromäerinnen	277
	Kongregation Saint Maurice	280
	Schwestern vom hl. Alexius	281
	Schwestern vom hl. Thomas von Villanueva	281

Barmherzige Schwestern von Nevers, Hospitalschwestern von Besançon.....	281
Bethlehemiten	282
Gründungen des 18. Jahrhunderts: Töchter der Weisheit	282
Schwestern der hl. Martha	283
Kongregation vom hl. Sakrament	283
Gründungen des 19. Jahrhunderts.....	284
Neugründungen des 19. Jahrhunderts: Barmherzige Schwestern, Münster	285
Canossianerinnen.....	286
Schwestern der hl. Christina	286
Schwestern vom hl. Josef.....	287
Schwestern vom hl. Sakrament / von der Dreifaltigkeit / von der guten Hilfe / von Nazareth.....	287
Belgische Krankenpflegeorden.....	288
Zusammenfassung	288
Der Dienst der Ordensschwestern.....	289
Placida Bellanger	290
Der alltägliche Dienst der Schwestern in apostolischen Kongregationen	296
... in der ambulanten Krankenpflege.....	296
Vergleich der modernen karitativen Kongregationen mit älteren oder zivilen Instituten	301
... in der stationären Krankenpflege.....	302
... in der stationären Altenpflege und Hospizarbeit.....	305
... in Einrichtungen der Jugendhilfe	308
Erziehung der Mädchen	310
Erziehung der Jungen.....	310
... in den Findelhäusern.....	311
6. Abschnitt: Von dem Unterricht und der Erziehung der Jugend unter Leitung geistlicher Orden.....	315
Die Schule von Alexandrien.....	316
Christlicher Unterricht im Altertum.....	318
Christlicher Unterricht im Mittelalter	318
Domschulen und Universitäten.....	320
Die Universität Löwen.....	323
Die Orden an Schulen und Hochschulen	327
Die Rolle der Kirche für das Bildungswesen bis zur Reformation...	331
Der Bildungsauftrag der Kirche in der Neuzeit	332
Kampf gegen die Jesuiten bis zur Aufhebung des Ordens.....	334
Josephinismus und Revolution	335

In der Bildungsarbeit tätige Orden.....	337
Weltliche Lehrerinnen	337
Von Ordensfrauen geleitete Mädchenschulen	339
Benediktinerinnen.....	343
Sepulchrinerinnen	343
Ursulinen.....	344
Heimsuchungsschwestern.....	345
Englische Fräulein	346
Vorsehungsschwestern.....	347
Schulschwestern: von der christlichen Lehre / von St. Maurus / vom hl. Kreuz	350
Gründungen des 18. Jahrhunderts.....	351
Gründungen des 19. Jahrhunderts.....	352
Schwestern von der Opferung Mariens.....	352
Schwestern Unserer Lieben Frau.....	353
Sacré-Coeur-Schwestern.....	355
Töchter vom hl. Kreuz, weitere Schulorden	359
Schwestern vom hl. Joseph, Lüttich.....	364
Förderschulen für Taubstumme	366
Knabenerziehung durch Ordensleute	370
Benediktiner von St. Maurin.....	372
Jesuiten, Bollandisten	372
Freiheit des Unterrichts.....	373
Kongregationen für den Elementarunterricht	375
Doktrinarier.....	376
Brüder der christlichen Schulen.....	376
Irische Schulbrüder	380
Maristen	381
Brüder vom hl. Joseph I.....	381
Brüder vom hl. Joseph II.....	382
Kongregation des christlichen Unterrichts.....	382
Josephiten	384
7. Abschnitt: Von der Wirksamkeit der geistlichen Orden in der Seelsorge und den Missionen	387
1. Hauptstück: Anteil der geistlichen Orden an der Seelsorge in katholischen Ländern, innere Missionen.....	388
Exerzitenapostolat.....	389
Volksmissionen.....	390

2.	Hauptstück: Von den auswärtigen Missionen im allgemeinen, Ausbreitung des Christentums während der vier ersten christlichen Jahrhunderte	392
	Einheit der Kirche als Voraussetzung für fruchtbare Missionstätigkeit.....	392
3.	Hauptstück: Missionstätigkeit der griechischen Kirche seit dem fünften Jahrhundert, erfolgreiche Wirksamkeit im neunten und zehnten Jahrhundert, Unfruchtbarkeit dieser Kirche seit ihrem Schisma, Ausbreitung des Christentums unter den Slawen in Pannonien, Mähren und Rußland.....	394
	Griechische Mission unter den Slawen.....	395
	Griechische Mission auf Kreta	398
	Das Schisma – die unierten Orientalen.....	398
4.	Hauptstück: Römisch-Katholische Missionstätigkeit im allgemeinen, Wirksamkeit im fünften Jahrhundert, Ausbreitung des Christentums unter den Franken und in Irland.....	399
	Die Krise des 5. Jahrhunderts	399
	Wiederaufbau und missionarische Reaktion seit dem 5. Jahrhundert	402
	Gallien	403
	Irland.....	404
5.	Hauptstück: Katholische Missionstätigkeit im sechsten Jahrhundert, Sieg des katholischen Glaubens über die arianische Irrlehre in Spanien und Burgundien, weitere Ausbreitung des Christentums unter den Franken in Neustrien, Bekehrungen unter den Alemannen und den austrasischen Franken	405
	Franken	405
	Alemannen.....	406
	Langobarden	407
6.	Hauptstück: Katholische Missionstätigkeit im siebenten Jahrhundert, Ausbreitung des Christentums in England, Bayern, Franken und Friesland.....	407

(Abbruch des Textes. Hier geht „Die christliche Liebe“ offenkundig in die später im Druck erschienene fünfbandige Missionsgeschichte Hahns über.)